

Niederschrift

über die 28. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Harleshausen
am **Dienstag, 25. August 2020, 19:30 Uhr**
im Saal, SVH Clubhaus, Kassel

29. Oktober 2020

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD
Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Rainer Bärwald, Mitglied, CDU
Hanns-Dieter Gerdum, Mitglied, CDU
Peter Gries, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler (WfK)
Dr. Enno Janßen, Mitglied, parteilos
Karin Rampe, Mitglied, parteilos
Heinz-Gerrit Rethagen, Mitglied, FDP
Werner Wiegand, Mitglied

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates
Dietmar Bürger, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD
Anja Möller, Stadtverordnete im Stadtteil, SPD

Schriftführung

Andrea Herschelmann

Entschuldigt:

Hubert Hackenschmidt, Mitglied, SPD
Joana Al Samarraie, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Tagesordnung:

1. Ausweisung des Hühnerbergweges als verkehrsberuhigter Bereich
2. Grundhafte Erneuerung der Gottlieb-Kellner-Straße
3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft
 - a) Antrag AWO-Ortsverein Harleshausen
 - b) Vergabe der restlichen Dispositionsmittel
4. Standorte Fahrradständer
5. Platzgestaltung Harleshausen Mitte (Café-Bachmann-Parkplatz) - Antrag zum Haushalt 2021
6. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Für die heutige Sitzung wird Frau Andrea Herschelmann zur Schriftführerin gewählt

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche, so dass sie in der bestehenden Form festgestellt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Ausweisung des Hühnerbergweges als verkehrsberuhigter Bereich

Der Ortsvorsteher leitet in das Thema ein. Anwohner haben die Initiative ergriffen und sind diesbezüglich auf den Ortsvorsteher zugekommen. Er hat bereits Kontakt mit der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Kassel aufgenommen, um die Gegebenheiten für eine Ausweisung des Hühnerbergweges als verkehrsberuhigter Bereich zu erörtern. Die Voraussetzungen für eine solche Verkehrsregelung sind – zumindest für den Bereich zwischen Haus Nr. 5 und der Rasenallee – gegeben. Bisher befindet sich der Hühnerbergweg in einer Tempo-30-Zone. Ab Ahnatalstraße gibt es auf der Südseite einen Gehweg mit Hochbord. Ab Haus Nr. 5 gibt es keine Gehwege und die Fahrbahn ist sehr schmal. Der Ortsbeirat hat die Anwohner mittels eines Informationsbriefes, der in alle Hausbriefkästen eingeworfen wurde, befragt. Von 55 Befragten haben sich 33 geäußert. 5 dagegen, 28 dafür. Gegenargumente: Verkehrsteilnehmer werden die Regelung nicht befolgen, deshalb keine wirkliche Sicherheit für Kinder; Tempo 30 reicht aus; Parken nur auf markierten Plätzen, für deren Ausweisung im gehweglosen Bereich kein Platz ist; die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich löst bei den Anwohnern des gehweglosen Bereichs eine Winterdienstpflicht für einen 1,5 m breiten Streifen der Fahrbahn aus, die bisher nicht besteht, vielmehr räumt und streut die Stadt bisher einen Teil der Fahrbahn, um ihrer Verkehrssicherungspflicht gegenüber Fußgängern, die die Fahrbahn ja mit benutzen müssen, nachzukommen.

Die Winterdienstpflicht war dem Ortsbeirat bislang nicht bewusst, so dass in dem Informationsbrief nicht darauf hingewiesen wurde. Im Einvernehmen mit den anwesenden Anwohnern hält es der Ortsbeirat daher für angebracht, die Anwohner in einem weiteren Brief darauf hinzuweisen und die Angelegenheit in der nächsten Ortsbeiratssitzung abschließend zu behandeln.

2. Grundhafte Erneuerung der Gottlieb-Kellner-Straße

Am 30.07.2020 hat eine Anwohner-Informationsveranstaltung stattgefunden, über deren Verlauf der Sachbearbeiter beim Straßenverkehrs- und Tiefbauamt dem Ortsvorsteher tel. berichtet hat. 15 von 22 betroffenen Grundstückseigentümern waren anwesend. Die geplante Erneuerungsmaßnahme bringt im Wesentlichen folgende Veränderungen mit sich: Verengung der Fahrbahn, Verbreiterung des Gehwegs auf 2,30 m, weshalb aus Platzmangel der gegenüberliegende Gehweg teilweise wegfällt. Einbau von Fahrbahnverengungen mit Baumscheiben. Die Anwohner waren mit dieser Planung einverstanden, weil sie sich davon eine Verkehrsberuhigung erhoffen. Denn die Gottlieb-Kellner Straße ist keine reine Anliegerstraße, sondern auch Zubringer für das nördlich gelegene Siedlungsgebiet Weg in der Aue, Wilhelm-Lukan-Straße. Die Ortsbeiratsmitglieder können sich anhand der Zeichnungen ein genaues Bild der Maßnahme machen. Diskutiert wird nun u.a. über den vorgesehenen Standort des Wertstoffbehälters und die geplanten Standorte für Fahrradbügel.

Der Ortsbeirat fasst sodann den folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage „Grundhafte Erneuerung der Gottlieb-Kellner-Straße von Wolfhager Straße bis Weg in der Aue“ zur Kenntnis. Der Ortsbeirat hält den vorgesehenen Standort für den Wertstoffbehälter vor Haus Nr. Sybelstraße 60 für unzumutbar und fordert die Verlegung an einen anderen Standort – etwa an die Baumscheibe am Rande des Lebensmittelmarktes. Der Ortsbeirat ist desweiteren der Auffassung, dass für die insgesamt im Bereich Gottlieb-Kellner-Straße geplanten Fahrradbügel kein Bedarf besteht.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltung, zugestimmt.

3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

a) Antrag AWO-Ortsverein Harleshausen

b) Vergabe der restlichen Dispositionsmittel

Der Ortsvorsteher berichtet, dass dem Ortsbeirat in diesem Jahr ca. 4000 Euro zur Verfügung stehen.

Während der Behandlung des Tagesordnungspunktes 3.a) verlässt Ortsbeiratsmitglied Werner Wiegand wegen Interessenwiderstreits den Saal.

a) Antrag AWO-Ortsverein Harleshausen

Der AWO-Ortsverein beantragt für seine Ehrungsfeier und seine Weihnachtsfeier einen Zuschuss von 300 €.

Beschluss:

4 von 6

Der Ortsbeirat Harleshausen vergibt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft
300,00 € an die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein
Harleshausen/Rothenditmold/Jungfernkopf, für eine Ehrungsfeier und die Weihnachtsfeier

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Vergabe der restlichen Dispositionsmittel

Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen vergibt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

900,00 € an die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Harleshausen e.V. für einen Übungsdienst sowie die Erneuerung und Beschaffung von Trainingsgeräten

800,00 € an den Bürgerverein Kassel-Harleshausen für die Aufstellung historischer Erläuterungstafeln im Stadtteil und die Einrichtung eines Internet-Auftritts

600,00 € an die Kulturinitiative Harleshausen e.V. für Trennscheiben im Veranstaltungsraum sowie für den Weihnachtsbaum auf dem Ossenplatz.

1.200,00 € an die Sportvereinigung Harleshausen Kassel e.V. als Zuschuss für die Anschaffung einer Turnier- und Übungsmatte der Abteilung Sportakrobatik

300,00 € an den Rassekaninchenzuchtverein K8 Kassel-Harleshausen 1913 e. V. als Zuschuss für die Ausrichtung der Kreisverbands-Altterschau 2020

100,28 € für ein Kranzgebilde für das Ehrenmal auf dem Harleshäuser Friedhof zum Totensonntag

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Standorte Fahrradständer

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung vom 11. März 2020 behandelt. Wie in der Sitzung vereinbart, konnten die Ortsbeiratsmitglieder zwischenzeitlich die zur Verfügung gestellte Liste, die Herr König vom ADFC für den Ortsteil Harleshausen erarbeitet hat, in Ruhe durcharbeiten und sich zu den Vorschlägen vor Ort ein genaues Bild machen. Die verschiedenen Möglichkeiten werden diskutiert.

Nach Diskussion fasst der Ortsbeirat den folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat sieht Bedarf für weitere Fahrradbügel im Bereich Wolfhager Straße 381 und am Freibad Harleshausen. Außerdem hält er Fahrradbügel vor den Geschäften in der Wolfhager Straße - im Bereich Papen Änne bis Uhrtürmchen - für sinnvoll. Hier müsste jedoch wegen der bestehenden Grundstücksverhältnisse mit den Eigentümern verhandelt werden.

In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt um Überprüfung, ob im unteren Bereich des Adlerwegs die zwei neu installierten Fahrradbügel nicht wieder entfernt werden können, da dadurch Parkraum weggefallen ist und die Fahrradbügel nicht genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Platzgestaltung Harleshausen Mitte (Café-Bachmann-Parkplatz) - Antrag zum Haushalt 2021

Der Ortsvorsteher leitet in den Tagesordnungspunkt ein. Die eine Platzhälfte (Ossenplatz) ist ja 2014 fertiggestellt und eingeweiht worden. Die zweite Hälfte war im Investitionsprogramm vorgesehen und wurde dabei wiederholt um ein weiteres Jahr hinausgeschoben. Im Investitionsprogramm 2020 wurde sie nun völlig gestrichen. Dagegen hat der Ortsbeirat in seiner Stellungnahme zum Haushalt protestiert und darauf keine Antwort erhalten. Nach einer internen Information wurde die Streichung vom Dezernat für Bauen, Stadtentwicklung etc. vorgeschlagen. Im Bebauungsplan IV 67 B ist die Platzhälfte als öffentliche Verkehrsfläche (Parkplätze) ausgewiesen, wobei der Platz nach Osten hin erweitert werden soll. Diese Erweiterungsfläche hat die Stadt inzwischen erworben und den darauf befindlichen Kiosk abreißen lassen. Mit dem Antrag, die Baumaßnahme in den Haushalt 2021 aufzunehmen, will der Ortsbeirat die Angelegenheit weiter in Erinnerung bringen und erhofft sich, dass ihm nunmehr die Gründe für die Aussetzung der Maßnahme mitgeteilt werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beantragt, die Mittel für die Platzgestaltung Harleshausen Mitte in den Haushalt 2021 wieder aufzunehmen. 6 von 6

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Mitteilungen

1. Abbau des Blindenpfades. Der Ortsvorsteher verweist zum Sachstand zunächst auf die Berichterstattung in der HNA vom 30.07.2020. Er hat inzwischen ein Telefongespräch mit dem Leiter des Forstamts Wolfhagen geführt. Hessenforst ist der Auffassung, dass der Naturpark Habichtswald mit den Einrichtungen des Blindenpfades „Infrastruktur“ geschaffen habe, welche die Gefahr für Waldbesucher über die ansonsten im Wald bestehende Situation hinaus erhöhe, und fordert vom Naturpark deshalb die Verkehrssicherungspflicht für das Waldstück, in welchem sich der Blindenpfad befindet, zu übernehmen. Am 18.08. ist das Thema im Beisein des Geschäftsführers Naturpark im Behindertenbeirat erörtert worden. Man will unter dortiger Federführung eine „Arbeitsgruppe Blindenpfad“ einrichten, und es gibt auch eine Petition an den Hessischen Landtag. Bis zur endgültigen Klärung der Angelegenheit sollen zunächst keine weiteren Abbaumaßnahmen stattfinden.
2. Frau Gerhold vom Planungsamt hat sich verabschiedet. Ihr Nachfolger, Herr Schindler, wird sich in der nächsten Sitzung vorstellen. Auf der Tagesordnung werden dann der „Bebauungsplan Rossmann“ und die Baumaßnahme „weiteres Schulgebäude Ernst-Leinius-Schule“ stehen.

Es wird vereinbart, dass die nächste Sitzung des Ortsbeirats Harleshausen am Montag, 21.09.2020 stattfindet.

Vor Ende der Sitzung gibt das Ortsbeiratsmitglied Werner Wiegand eine persönliche Erklärung ab:

Er legt mit sofortiger Wirkung sein Mandat im Ortsbeirat nieder. Der Ortsvorsteher weist ihn darauf hin, dass er dies offiziell schriftlich gegenüber dem Wahlleiter erklären muss.

Ortsvorsteher Wintersperger schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Andrea Herschelmann
Schriftführerin